

„Heute im Hub“ ist das Start-up „AdaptionLab GmbH“

Interviewfragen:

1. Hallo Christoph Janyska, können Sie uns kurz Ihren Werdegang erzählen?

Christoph Janyska (AdaptionLab): Ich habe ein duales Studium bei einem Halbleiterhersteller in Hamburg absolviert. Anschließend war ich im Bereich Business Development mit dem Fokus auf Automotive im gleichen Unternehmen tätig. In 2020 habe ich dann den MBA in Lissabon begonnen, aus dem das Start-up AdaptionLab hervorging.

2. Was macht AdaptionLab genau und was ist das Besondere daran?

CJ: AdaptionLab übernimmt die vollautomatische Einstellung des Arbeitsplatzes (Stuhl & Tisch) mit Memory Funktion. Darüber hinaus bieten wir einen Digitalen Ergonomie Coach, der den Nutzerinnen und Nutzern spielerisch bei der einmaligen Einstellung des Arbeitsplatzes hilft. Die Hohe Nutzerfreundlichkeit durch ein induktives Ladesystem, das den Stuhl mit Energie versorgt, zeichnet uns besonders aus.

3. Was hat Sie bzw. Ihr Team dazu bewogen AdaptionLab zu gründen?

CJ: Die Geringe Innovationskraft in der Büromöbelbranche. Besonders bezogen auf neue Technologien und die steigende Akzeptanz von Desk Sharing Büros.

4. Warum haben Sie sich für den Standort Hamburg entschieden? Was finden Sie besonders positiv am Standort Hamburg?

CJ: Hamburg ist eine Großstadt mit vielen potenziellen Kundinnen und Kunden. Außerdem sitzen viele unserer Lieferanten in der Region und Hamburg ist natürlich sehr lebenswert.

5. Was sind die nächsten Schritte und wo soll Ihr Start-up in fünf Jahren stehen?

CJ: Der Aufbau der Pilotserie und die Aufnahme von Fremdkapital (Seed Stage). In fünf Jahren wollen wir in Deutschland und Europa die top-of-mind Brand für flexible Arbeitsplätze sein.

6. Was ist die Vision des Start-ups AdaptionLab in einem Satz?

CJ: Wir personalisieren das anonymisierte Büro und passen es auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer an und fördern dabei die Gesundheit der Nutzerinnen und Nutzer durch personalisierte Unterstützung.